

Beschlussprotokoll der Sitzung des Fachausschusses
„BAU, HÄFEN, UMWELT, VERKEHR, WIRTSCHAFT, STADTPLANUNG, STADTENTWICKLUNG“
(Beirat Woltmershausen)
Öffentliche Sitzung (Nr. 11 /23-27) am 10.02.2025 von 19:30 bis 19:50 Uhr
Ort: Reisende Werkschule, Döttlinger Straße 2-4, 28197 Bremen

Anwesend: Brigitte Baumgart (i.V.), Florian Dietrich, Tobias Fendt (i.V.), Holger Meier, Stephan Schulz, Edith Wangerheim (i.V.)
beratend: Aurelia Schleifert

fehlend: Anja Leibing (e), Ole Lindemann (e), Kaspar Nickel (e), Lukas Prinz (e)

Gäste: S. Büchel (Amt für Straßen und Verkehr/ASV), Vertreter:innen der Presse und interessierte Bürger:innen

Leitung: Uwe Martin

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit der Sitzung wird festgestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.01.2025 (Nr. 10/23-27)

Beschluss: Das vorliegende Protokoll wird genehmigt. (5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 3. Temporäre Einrichtung einer neuen Bushaltestelle im Rahmen der Erschließung des Tabakquartiers

Der Vertreter vom ASV berichtet, dass die Planung zur Errichtung einer temporären Bushaltestelle in der Straße Am Tabakquartier (in die stadtauswärtige Richtung) im Rahmen der Angebotsoffensive von der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung beauftragt worden ist. Nach der Erweiterung der Linienführung der Buslinie 63 und der Errichtung der Haltestelle „Am Tabakquartier“ in die stadteinwärtige Richtung im Jahr 2023, sollte die gegenüberliegende Haltestelle ebenfalls umgesetzt werden. Es handelt sich dabei um eine temporäre Lösung, weil nach dem Ausbau der Straße Am Gaswerkgraben in ca. 2 bis 3 Jahren die Buslinie 63 durch das Quartier geführt werden soll. Bei der ursprünglichen Variante sollte die Bushaltestelle in den vorhandenen Schutzdeich integriert werden. Bei der Prüfung hat sich herausgestellt, dass der bauliche und finanzielle Aufwand zu hoch wären und an der Stelle außerdem mindestens drei Bäume hätten gefällt werden müssen. In Anbetracht der Tatsache, dass diese Lösung nur temporär sein sollte, wurde diese Variante verworfen.

Die derzeit favorisierte Variante sieht die Anbringung einer 15 cm hohen Plattform (ca. auf der Hälfte der Strecke der Straße Am Tabakquartier) im Bereich der auswärtigen Spur vor. Der entlang der Haltestelle geführte stadtauswärtige Verkehr hätte Vorfahrt und müsste beim Passieren der Haltestelle auf die Gegenfahrbahn ausweichen.

Die Fachausschussmitglieder äußern ihre Sorgen bezüglich der Planung. Besonders die Idee, dass durch die neue Haltestelle die stadtauswärtige Spur im Bereich der Haltestelle permanent blockiert ist, findet keinen Zuspruch. Bereits jetzt staut sich der tägliche Verkehr in der Straße Am Tabakquartier und insbesondere zu Hauptverkehrszeiten auf. Das Polizeirevier Woltmershausen hätte sich ebenfalls gegen die Errichtung der Haltestelle in der vorgeschlagenen Form ausgesprochen. Die Fachausschussmitglieder sprechen sich daher gegen die Pläne aus.

Beschluss: Der Fachausschuss „Bau, Häfen, Umwelt, Verkehr, Wirtschaft, Stadtplanung und Stadtentwicklung“ des Beirates Woltmershausen lehnt die Errichtung einer temporären Haltestelle für die Linie 63 in der Straße Am Tabakquartier in die stadtauswärtige Richtung ab.

Begründung: Aus Sicht des Fachausschusses stellt die Haltestelle eine deutliche Behinderung für den motorisierten Individualverkehr dar, da durch die Haltestelle eine Verengung der Straße Am Tabakquartier vorgenommen wird. Der Verkehrsfluss würde durch den Rückstau, insbesondere zu den Stoßzeiten, zu erheblichen Verkehrsproblemen führen. Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung wird

gebeten in Zusammenarbeit mit dem Beirat Woltmershausen hier eine angemessene Lösung zu entwickeln. (*einstimmig*)

TOP 4. Berichte aus dem Fachausschuss ./.

TOP 5. Berichte des Amtes

- In der Sitzung des Fachausschusses am 09.12.2024 wurde seitens der Interessengemeinschaft Rablinghausen e.V. berichtet, dass mehrere Straßen und Wege in Rablinghausen, nach Abschluss der Verlegungsarbeiten von Glasfaserleitungen, nicht ordnungsgemäß wiederhergestellt worden sind. Dies wurde vom Ortsamt an das ASV gemeldet. In der Rückmeldung vom ASV hieß es, dass die Lage vor Ort durch die swb, die ausführende Firma und das ASV nachkontrolliert und Schäden, die durch etwaige Baumaßnahmen entstanden sind, geprüft werden. Sofern Ausbesserungen stattfinden müssen, werden diese nach der Schlechtwetterperiode angegangen.
- Der in der selbigen Sitzung den Fachausschussmitgliedern gemeldete schlechte Zustand des Fahrradweges in der Simon-Bolivar-Straße wurde ebenfalls seitens des Ortsamtes dem ASV angezeigt. Das ASV meldete zurück, dass Teilflächen, die im schlechten Zustand sind, im Zuge der Verkehrssicherheit ausgebessert werden.

TOP 6. Verschiedenes

- Ein Fachausschussmitglied äußert sich positiv zum aktuellen Projektstand bezüglich der Fuß- und Radverbindung im Weseruferpark. Der Umweltbetrieb Bremen hat dazu jüngst in einer E-Mail an den Beirat berichtet und mitgeteilt, dass die Ausführungsplanung abgeschlossen ist und das Projekt im nächsten Schritt ausgeschrieben wird, so dass mit einem Baubeginn im September 2025 gerechnet werden kann.
- Ein Fachausschussmitglied möchte in Erfahrung bringen, an wen sie sich wenden kann, wenn sie widerrechtlich abgestellte E-Scooter melden möchte. Der Ortsamtsleiter benennt als Anbieter die beiden Firmen Lime und Bolt.